

INFO-BRIEF ZU SUCHTFRAGEN

JULI 2024¹

SACHSEN-ANHALT	
Suchtberatung digital ergänzen – Freundlich. Professionell. Anonym. Und kostenfrei! - DigiSucht	1
Be Smart – Don't Start – Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen 2023/24	1
Fachtag für die Suchtselbsthilfe 2024 – Save-the-Date	2
Update FASD Veranstaltung 2024 – Save the Date	2
Psychiatrisch-psychotherapeutische Sprechstunden auf Ukrainisch und Russisch	2
CANNABIS-TEILLEGALISIERUNG	2
Sachsen-Anhalt	2
Materialien der BZgA	3
Materialien des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG)	3
BUNDESWEITE AKTIONEN UND ANGEBOTE	3
DHS Fachkonferenz SUCHT 2024	3
DHS - Aktionstag Suchtberatung am 14. November 2024 – bundesweit	3
FASD Fachtagung 2024	3
Kokainfo geht online	3
Verbundprojekt von KidKit und NACOA: „Hilfen im Netz“	4
Bundesweite Initiative: Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Alkohol- und Nikotin-Marketing ...	4
Lifeguard-freestyle – Digitale Suchtselbsthilfe zum Thema Sucht und Straffälligkeit	4
MATERIALIEN	4
Buch „Gendersensible Glücksspielberatung: Ein Methodenkoffer für die Praxis	4
BZgA: Arbeitsblatt „Alkoholwerbung“	4
BZgA: Arbeitsblatt „Alkohol und Social Media“	4
Faktenblatt E-Zigaretten – Ein Risiko?	4
Broschüre „Glücksspielregulierung in Deutschland für Glücksspiele im Internet – Die Spieler- und Jugendschutzmaßnahmen des Glücksspielvertrages 2021“	5
Jugendschutz.net analysiert Lootboxen – Beutekisten	5
Größere Anstrengungen der Bundesregierung zur strukturellen Prävention gefordert	5
Empfehlung der LS-LSA zum Umgang mit der Teillegalisierung von Cannabis	5
VERANSTALTUNGEN DER LS-LSA UND ANDERER	5
OFFENE STELLEN IN DER LS-LSA	6

¹ Letzter Zugriff auf alle Links: 05.07.2024

Sachsen-Anhalt

DigiSucht - Suchtberatung digital ergänzen – Freundlich. Professionell. Anonym. Und kostenfrei!

Die digitale Erweiterung der Suchtberatung soll bestehende face-to-face-Angebote und die Erreichbarkeit von Hilfe in der Fläche verbessern. An der Entwicklung und Konzeption einer träger- und länderübergreifenden digitalen Beratungsplattform für die kommunale Suchtberatung (DigiSucht-Projekt) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) war die LS-LSA beteiligt. Die modellhafte Erprobung endete Anfang dieses Jahres und die digitale Beratung läuft nun im Regelbetrieb.

[suchtberatung.digital](#) bietet Hilfe für Betroffene und Angehörige zu allen Fragen rund um die Themen Drogen, Sucht, Substanzkonsum, Glücksspielen und Medienkonsum.

Umsetzung in Sachsen-Anhalt

Aktuell bieten nunmehr 6 Beratungsstellen in Sachsen-Anhalt das niedrigschwellige Angebot der digitalen Suchtberatung an. Mit jeweils 2 Suchtberater:innen pro Beratungsstelle werden alle Postleitzahlen Sachsen-Anhalts bedient. Sachsen-Anhalt förderte als einziges Bundesland den Innovationsschub für die digitale ergänzende Suchtberatung durch DigiSucht bei den Personal- und den Sachkosten. Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Website: <https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/projekte/digisucht/>

Helfen Sie mit, das Angebot bekannt zu machen und nutzen Sie unsere Werbematerialien:

<https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/projekte/digisucht/>

Bundesweit: Social Media Kampagne zu DigiSucht gestartet

DigiSucht ist inzwischen auf Instagram und Facebook vertreten. Regelmäßig gibt es hier informative Posts, aber auch Antworten durch Digi-Suchtberater:innen auf häufig gestellte Fragen wie „Meine Freundin trinkt sehr viel Alkohol, sodass ich mir echt Sorgen mache. Was kann ich tun?“ oder „Meine Gedanken kreisen ständig um [...]“.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Kanälen zu folgen und damit die Reichweite und Sichtbarkeit von suchtberatung.digital - DigiSucht zu unterstützen: [Instagram](#) | [Facebook](#)

Fortbildungsreihe "digital.kompetent.beraten" der brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen

Diese digitale Fortbildungsreihe, dieses Mal in Kooperation mit Dozent:innen der TH Nürnberg, legen wir besonders den neu gestarteten DigiSucht-Kräften ans Herz. Es gibt eine [Vertiefungsreihe Blendet Counseling](#), die nun komplett gebucht werden kann sowie eine Fortbildung zum Thema [Krisenintervention im Online-Setting](#). Hier geht es zur [Anmeldung](#).

Be Smart – Don't Start – Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen 2023/24

Auch in diesem Jahr war die Wettbewerbsteilnahme für Schulklassen aus Sachsen-Anhalt wieder kostenlos möglich, dank der Unterstützung des Bildungsministeriums und der IKK gesund plus.

Der Wettbewerb ist das einzige flächendeckende Präventionsinstrument zum Nicht-Rauchen in Sachsen-Anhalt, damit ein wichtiger Baustein zum Erreichen des Landesgesundheitsziels im Bereich Alkohol und Tabak, aber auch ein wichtiger Baustein der Cannabisprävention: kaum jemand raucht Cannabis, der nicht auch Zigaretten raucht.

In Sachsen-Anhalt nahmen im Schuljahr 2023/24 176 Klassen, und damit 20,9% der weiterführenden Schulen in Sachsen-Anhalt teil. 74% der angemeldeten Klassen blieben ein halbes Jahr lang erfolgreich rauchfrei.

Am 07.06.2024 kamen 28 der erfolgreichsten Klassen aus ganz Sachsen-Anhalt im Oli-Kino in Magdeburg zusammen und bekamen feierlich ihre Preise übergeben: <https://drive.google.com/drive/folders/1H255tAkkMIPVO0K8kRLWbS1FM0qxPkcd>

Anmeldungen für das Schuljahr 2024/25 sind vom 01.09.2024 bis zum 09.11.2024 möglich. Alle Schulen werden nach den Schulferien wieder Informationen und Materialien erhalten.

Weiterführende Links:

- Gemeinsamer Brief der Ministerinnen für Bildung und für Gesundheit LSA: https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/wp-content/uploads/2023/08/Ministerbrief_2023_24.pdf
- Be Smart - Don't Start Projektseite Sachsen-Anhalt: <https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/projekte/bsds/>
- Wettbewerbsergebnisse im Schuljahr 2023/24 in Sachsen-Anhalt: https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/wp-content/uploads/2024/06/2023-24-BSDS_Pressemappe.pdf
- Be Smart - Don't Start Projektseite des IFT-Nord (bundesweit): <https://www.besmart.info/>

Fachtag für die Suchtselbsthilfe 2024 – Save-the-Date

Seit dem 01.04.2024 ist der Konsum und Besitz von Cannabis unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen in Deutschland legal. Aber bedeutet eine „einfachere“ Verfügbarkeit auch gleich eine höhere Anzahl an von Cannabis abhängigen Menschen? Auf welche möglichen Veränderungen muss sich die Suchtselbsthilfe einstellen? Und wie verändert sich der Umgang in den Selbsthilfegruppen, wenn Menschen mit Cannabiskonsumproblemen Kontakt suchen? Um die Klärung dieser und weiterer Fragen wird es bei dem diesjährigen Fachtag der LS-LSA für die Suchtselbsthilfe gehen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/service/veranstaltungen/kategorie/veranstaltungen-intern/>

Update FASD Veranstaltung 2024 – Save the Date

Am 23.10.2024 findet wieder eine Online-Veranstaltung FASD (Fetale Alkoholspektrumstörung) der Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin der Universitätsmedizin Halle (Saale) statt. Themen werden Updates zur neuen Leitlinie FASD, Infos zum kombinierten Cannabis- und Alkoholkonsum in der Schwangerschaft sowie Interviews mit Landesverband der Pflege- und Adoptiveltern und der FASD Selbsthilfegruppe Halle sein.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/veranstaltungen/save-the-date-update-fasd-veranstaltung/>

Psychiatrisch-psychotherapeutische Sprechstunden auf Ukrainisch und Russisch

Die Salus-Fachklinik Uchtspringe bietet ab sofort [Sprechstunden auf Russisch und Ukrainisch](#) an. Jeden Dienstag ab 13 Uhr können Patient:innen nach vorheriger Terminvereinbarung und ärztlicher Überweisung die Sprechstunde auf Russisch oder Ukrainisch in Anspruch nehmen. Termine können telefonisch (nur auf Deutsch) unter: 039325 70-6780 vereinbart werden.

CANNABIS-TEILLEGALISIERUNG

Sachsen-Anhalt

Die Landesstelle für Suchtfragen hat im ersten Quartal mehrere Austauschrunden zur Präventionsarbeit, zu Bedarfen in Jugendschutz und Hilfe und zur Vernetzung hinsichtlich der Teillegalisierung von Cannabis unternommen. Daraus wurden **zwei Empfehlungen** abgeleitet:

- Eine **Empfehlung zur Suchtprävention**, die dem Jugendschutz, der Suchtprävention in den Gebietskörperschaften sowie allen Schulen und Elternräten an die Hand gegeben wurde: <https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/empfehlung-der-ls-lsa-zum-umgang-mit-der-teillegalisierung-von-cannabis/>
- eine **Empfehlung zu dringenden Handlungsbedarfen auf kommunaler Ebene**, die die LS-LSA zum Weltnichtrauchertag am 31.05.2024 veröffentlicht hat: <https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/welt-nichtrauchertag-am-31-05-2024/>

Schulung der künftigen Präventionsbeauftragten der Anbauvereinigungen

Hiermit ist die LS-LSA durch das Land beauftragt. Basis wird das Mustercurriculum sein, das derzeit im Auftrag der Bundesregierung durch die Fachstelle für Suchtprävention Berlin entwickelt wird.

Der erste Termin ist der 24.09.2024 in Magdeburg, Einzelheiten folgen.

Die behördlichen Genehmigungen der Cannabis-Clubs

erfolgen in Sachsen-Anhalt durch das Landesamt für Verbraucherschutz (LAV) unter der Fachaufsicht des Gesundheitsministeriums. Dies hat das Kabinett per [Landesverordnung](#) am 25.06.2024 festgelegt.

Materialien der BZgA

- **Leitfaden zur Erstellung eines Jugend- und Gesundheitsschutzkonzeptes für Anbauvereinigungen** von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): https://www.cannabispraevention.de/fileadmin/pagefiles/landingpage_infos-cannabis/Leitfaden_Jugend-_und_Gesundheitsschutz_Cannabispraevention_010724.pdf
- **Informationen zu Cannabis – zur Weitergabe an Mitglieder von Cannabis-Anbauvereinigungen** von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): https://www.cannabispraevention.de/fileadmin/pagefiles/landingpage_infos-cannabis/Infoblatt_Cannabis-Anbauvereinigungen_010724.pdf

Materialien des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG)

Wie das BMG mitteilt, wurde die Informationskampagne „Cannabis: Legal, aber...“ auf <https://www.infos-cannabis.de> um Informationsmaterialien in einer Digitalen Toolbox erweitert, die als Zip-Datei zum Download zur Verfügung steht. Enthalten sind u.a. ein Informationsflyer zu den Regelungen des neuen Cannabisgesetzes sowie Kampagnen-Plakate, auf denen nach Wunsch das eigene Logo als Absender platziert werden kann, sowie ein Handout mit Fakten zu Wirkung und Risiken von Cannabis und Social-Media-Assets. Die Materialien sind so angelegt, dass sie unkompliziert ausdrückbar bzw. verwendbar sind. Ebenfalls finden Sie eine Übersicht der Angebote zur Cannabisprävention der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

BUNDESWEITE AKTIONEN UND ANGEBOTE

DHS Fachkonferenz SUCHT 2024

Vom 28.-30. Oktober wendet sich die diesjährige Fachkonferenz in Essen an Interessierte aus Suchtberatung, ambulanter und stationärer Behandlung, Suchtprävention, niedrigschwelliger Suchthilfe, Suchtselbsthilfe, Suchtforschung sowie Personen aus gesundheitlichen und sozialen Einrichtungen mit Schnittmenge zur Suchthilfe.

Tagungsthema: „Lebenswelten und welchen Einfluss sie auf die Abhängigkeitsentwicklung haben“

Anmeldung und weitere Informationen: <https://www.dhs-fachkonferenz.de/>

DHS - Aktionstag Suchtberatung am 14. November 2024 – bundesweit

Bundesweit soll auf die Angebote der Suchtberatungsstellen sowie deren aktuelle Herausforderungen aufmerksam gemacht werden. Unter dem Motto „Suchtberatung stärken, Gesundheit schützen“ sind Suchtberatungsstellen in ganz Deutschland herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen. Alle Infos rund um den Aktionstag Suchtberatung finden Sie auf der Website www.aktionstag-suchtberatung.de.

FASD Fachtagung 2024

Am 06. und 07. September richtet FASD Deutschland e.V. in Hannover die 25. FASD Fachtagung aus, diesmal unter dem Motto „FASD – Anders ist unser Normal“. Zielgruppe sind Ärzt:innen, Hebammen, Therapeut:innen, Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Juristi:innen sowie Verwandte und Bezugspersonen im Umfeld Neugeborener mit fetalen Alkoholspektrumstörungen (FASD); [hier Anmeldung und weitere Informationen.](#)

Kokainfo geht online

Auf [dieser Website](#) können sich Kokain-Konsumierende über Risiken von Kokainkonsum sowie Safer-Use informieren und werden angeregt, durch Selbsttests ihr eigenes Konsumverhalten kritisch zu hinterfragen. Die Internetseite wurde durch Wissenschaftler:innen des Zentrums für interdisziplinäre

Suchtforschung der Universität Hamburg konzipiert und gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Verbundprojekt von KidKit und NACOA: „Hilfen im Netz“

Ab Juli 2024 bietet "Hilfen im Netz" eine [digitale Landkarte](#) an, die Hilfsangebote für Kinder oder Jugendliche mit (sexualisierter) Gewalterfahrung oder psychische Erkrankungen in der Familie ([KidKit](#)) mit Angeboten für Kinder aus suchtbelasteten Familien ([NACOA](#)) gesammelt aufführt.

Auch Ihre Angebote können, je nach Themenschwerpunkt, einzeln registriert werden und werden dann in die gemeinsame Karte eingefügt. Darüber hinaus bieten beide Seiten hilfreiche Formate für Austausch und Weiterbildung der Helfenden.

Informationen zur Registrierung haben wir hier für Sie hochgeladen: <https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/veranstaltungen/verbundprojekt-von-kidkit-und-nacoa-hilfen-im-netz/>

Bundesweite Initiative: Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Alkohol- und Nikotin-Marketing

Die [Initiative](#) formuliert [zentrale Anforderungen an ein Alkohol- und Nikotin*-Marketinggesetz](#), darunter die vollständige Beendigung der Werbung für Alkohol und Nikotin. Die Forderungen der Initiative dürfen gern weiterverbreitet werden.

Lifeguard-freestyle – Digitale Suchtselbsthilfe zum Thema Sucht und Straffälligkeit

Daniel & Christiane betreuen [dieses offene Online-Angebot des Blauen Kreuzes für Suchtkranke](#), die vor einer Haft stehen, Haftentlassene und deren Angehörige.

MATERIALIEN

Buch „Gendersensible Glücksspielberatung: Ein Methodenkoffer für die Praxis

Diese Publikation bietet eine Sammlung gendersensibler evidenzbasierter Materialien und Methoden, um in der Glücksspielberatung und -behandlung über Geschlechterrollen ins Gespräch zu kommen. Sie wurde im Auftrag der Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern durch die BAS - Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen erstellt.

Link zur Bestellmöglichkeit beim Verlag: <https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/gendersensibleglucksspielberatung>

BZgA: Arbeitsblatt „Alkoholwerbung“

Dieses Arbeitsblatt hilft anhand von Beispielen, Alkohol-Werbeslogans zu erkennen und informiert über die aktuelle Gesetzeslage in Deutschland. Auf der zweiten Seite werden Argumente für und gegen ein Alkoholwerbeverbot einander gegenübergestellt. Vier Arbeitsaufträge und zwei Linktipps regen zum Weiterdenken und Weiterklicken an.

<https://www.null-alkohol-voll-power.de/checken/news-und-fakten/info-und-arbeitsblaetter/alkoholwerbung/>

BZgA: Arbeitsblatt „Alkohol und Social Media“

Anhand von Fakten regt dieses Arbeitsblatt zur Auseinandersetzung mit der Darstellung von Alkohol(-konsum) in den Sozialen Netzwerken und der eigenen Haltung dazu an: das Internet vergisst nie: .

<https://www.null-alkohol-voll-power.de/checken/news-und-fakten/info-und-arbeitsblaetter/arbeitsblatt-alkohol-und-social-media/>

Faktenblatt E-Zigaretten – Ein Risiko?

Immer wieder hört man, E-Zigaretten seien nicht so schädlich wie konventionelle Zigaretten, und damit eher harmlos. Dass dem nicht so ist, zeigt das [Faktenblatt der Brandenburgischen Landestelle für Suchtfragen](#) sehr übersichtlich.

Broschüre „Glücksspielregulierung in Deutschland für Glücksspiele im Internet – Die Spieler- und Jugendschutzmaßnahmen des Glücksspielvertrages 2021“

Die [Broschüre](#) fasst wesentliche Spielerschutzmaßnahmen des Glücksspielvertrages 2021 für die von der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder (GGL) zu beaufsichtigten Online-Glücksspiele zusammen und erleichtert es, im Internet legale von illegalen Glücksspielangeboten zu unterscheiden.

Jugendschutz.net analysiert Lootboxen – Beutekisten

Dieser Gaming-Begriff wird häufig mit Glücksspiel, Computerspielsucht und Kostenfallen assoziiert, hauptsächlich aufgrund ihrer Rolle in der Monetarisierungsstrategie vieler Spiele-Apps und Free-to-Play-Games. Bezahlt wird dort meist nicht für das Spiel selbst, sondern für Vorteile und das Vorankommen. [Der Report von jugendschutz.net](#) beschreibt das Phänomen der Lootboxen und arbeitet heraus, welche Probleme unter Jugendschutzgesichtspunkten entstehen, wenn Publisher sie im Rahmen ihrer Monetarisierungsstrategie einsetzen.

Größere Anstrengungen der Bundesregierung zur strukturellen Prävention gefordert

DHS, BÄK, BPTK, DGPPN und DG-Sucht: Die Folgen von Alkoholkonsum sind eine enorme Belastung der Bevölkerungsgesundheit, des sozialen Miteinanders und der Volkswirtschaft; [hier das gemeinsame Papier](#).

Empfehlung der LS-LSA zum Umgang mit der Teillegalisierung von Cannabis

Akteure aus Schulen sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit berichten von Verunsicherung im Umgang mit der zum 01.04.2024 vollzogenen Teillegalisierung im Umgang mit Cannabis. Das hat die LS-LSA zum Anlass genommen, [eine Empfehlung zu formulieren](#).

Veranstaltungen der LS-LSA und anderer

Kommende Fachveranstaltungen	Das Veranstaltungsangebot der LS-LSA wird fortlaufend aktualisiert und ergänzt. Ausgebucht? Wir führen eine Warteliste . Schreiben Sie uns eine E-Mail an info@ls-suchtfragen-lsa.de .	> Veranstaltungen
Fachtag für die Suchtselbsthilfe am 15.11.2024	Auswirkungen der Cannabis-Teillegalisierung auf die Suchtselbsthilfe	> zur Veranstaltung
vorauss. 06.11.2024 Magdeburg	SAVE-THE-DATE 16. Landespräventionstag Sachsen-Anhalt	
August 2024	Diakonie Mitteldeutschland: Online-Seminar „Aktuelle MPU-Richtlinien und Austausch zu Fallbeispielen	> Anmeldung und weitere Infos
August 2024	Villa Schöpflin gGmbH – Zentrum für Suchtprävention: „Max&Min@“-Trainer/-innen-Schulung	> Anmeldung und weitere Infos
ab September 2024	Prisma gGmbH: Konsumkontrollprogramme in der Suchtbehandlung: Fortbildungen	> Anmeldung und weitere Infos
ab September 2024	Guttempler in Deutschland e.V.: Ausbildung zum Suchtgefährdetenhelfer	>Anmeldung und weitere Infos
September 2024	LWL-Koordinierungsstelle Sucht: Multiplikator:innen-Schulung „SAG NEIN!“ Suchtpräventionsprogramm für Menschen mit Behinderung	>Anmeldung und weitere Infos

Oktober 2024	Diakonie Mitteldeutschland: Grundausbildung „Freiwillige Mitarbeit in der Suchthilfe – nach Diakonie Standards“	>Anmeldung und weitere Infos
Dezember 2024	Villa Schöpflin gGmbH – Zentrum für Suchtprävention: Cannabis-quo vairs?“ Trainer:innen-Schulung	>Anmeldung und weitere Infos
Termine 2024/2025	Ginko-Stiftung für Prävention: MOVE Seminare (Kita-MOVE; MOVE Jugendliche; MOVE Eltern)	>Anmeldung und weitere Infos
Veröffentlichen Sie Ihre landes- oder bundesweite Veranstaltung gern bei uns:		> Veranstaltung einreichen
Veranstaltungsrückblick: Tagungsdokumentationen (LS-LSA)		> Downloadcenter
LS-LSA-Gremientermine 2024 und 2025 Jahresübersicht zu Gremien und Facharbeitskreisen der LS-LSA		> Gremientermine

OFFENE STELLEN IN DER LS-LSA

Landeskoordinator:in Glücksspielsuchtprävention in der Landesstelle für Suchtfragen

zum nächstmöglichen Zeitpunkt | angelehnt an TV L 11 | Vollzeit 40 Std./Woche | zunächst befristet bis 31.12.2027

Zur Stellenausschreibung: https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/wp-content/uploads/2023/08/2023-Stellenausschreibung_GPF_LS-LSA_09082023.pdf

Referent:in für Digitales in der Landesstelle für Suchtfragen

zum nächstmöglichen Zeitpunkt | angelehnt an TV L 11 | Teilzeit 20 Std/Woche | unbefristet

Zur Stellenausschreibung: https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/wp-content/uploads/2024/03/2024-Stellenausschreibung_Ref.Digi_LS-LSA_25-03-2024-1.pdf

Referent:in für Suchtprävention in der Landesstelle für Suchtfragen

zum nächstmöglichen Zeitpunkt | angelehnt an TV L 11 | Vollzeit 40 Std/Woche | unbefristet

Zur Stellenausschreibung: https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/wp-content/uploads/2024/07/2024-Stellenausschr_Ref_SP_LS-LSA_16072024.pdf

Sie wollen unseren Infobrief abonnieren oder sich abmelden?

Link zur An-/Abmeldung: <https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/service/info-briefe-zu-suchtfragen/>

Wir freuen uns auf neue Begegnungen mit Ihnen.
Genießen Sie den Sommer!

Mit freundlichen Grüßen

Helga Meeßen-Hühne
Leitung

KONTAKT

Halberstädter Straße 98

39112 Magdeburg

T +49 (0) 391 543 38 18

E info@ls-suchtfragen-lsa.de

W www.ls-suchtfragen-lsa.de

Magdeburg, den 16.07.2024